

Jahresbericht 2023

Palliative Care-Netzwerk Region Thun

Wir bündeln unsere Kräfte.



Der Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun hat zum Ziel, die Kräfte von verschiedenen Organisationen zu bündeln, damit schwer kranke und sterbende Menschen bis zum Abschied ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben führen können. Der Verein fördert die Vernetzung unter den Organisationen, die Weiterbildung in Palliative Care, sensibilisiert Bevölkerung und Fachpersonen und betreibt den Mobilen Palliativ Dienst (MPD). Der MPD unterstützt Institutionen wie Spitex und Pflegeheime in komplexen und instabilen Patientensituationen.

Vorwort der Geschäftsleiterin

Liebe Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Es freut uns mitteilen zu können, dass der Modellversuch Mobiler Palliative Dienst nach einer vierjährigen Projektphase erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Überführung in eine Regelfinanzierung wurde erreicht, und wir haben vom Gesundheitsamt des Kantons Bern den Leistungsvertrag für die spezialisierte mobile Palliativversorgung erhalten. Dieser politische Entscheid ist ein grosser Meilenstein in der integrierten Versorgung von Palliative Care!

Die Zukunft sieht vielversprechend aus, denn künftig soll es in jeder Versorgungsregion des Kantons Bern einen MPD-Dienst geben: Bern Mittelland, Bern-Seeland-Berner Jura, Emmental-Oberaargau und Berner Oberland.

In der vom Gesundheitsamt gewährten Übergangsfrist von zwei Jahren besteht unsere Aufgabe nun darin, den MPD Thun / Obersimmental-Saanenland und den MPD Interlaken Ost zu einem MPD Oberland zusammenzuführen.

Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern wollen wir uns weiter für unsere Mission einsetzen und die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten und ihren Familien im Oberland im Bereich der Palliativversorgung nachhaltig verbessern.

Wir danken für Ihr Vertrauen, Ihre wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Annerös Schneider, Geschäftsleiterin

58 Vereinsmitglieder

Unterdessen können wir auf die wertvolle Unterstützung von 58 Vereinsmitgliedern zählen. Ein herzliches Willkommen an unsere beiden neuen Mitglieder:

- Hes-so Wallis
- Provivatis AG Wohnen im Sonnenhof

Die Teilnahme neuer Mitglieder bereichert unser Netzwerk und bestärkt uns, die Werte und Ziele unseres Vereins zu verstärken.

Personelles

Aufgrund der wachsenden Nachfrage im Mobilen Palliativ Dienst konnten wir zwei neue Mitarbeitende begrüßen: Lia Esposito und Annette Jaggi sind nun Teil unseres Teams.



Foto: Annette Jaggi und Lia Esposito

Mobiler Palliativ Dienst (MPD)

Das MPD-Team, bestehend aus fünf Pflegefachfrauen und zwei Hintergrundärzten, leistete wiederum mit grossem Engagement wertvolle Arbeit im Einzugsgebiet der Region Thun und Simmental/Saanenland. Sie haben insgesamt 270 Patienten in ihrer letzten Lebensphase betreut. Ihr Einsatz reichte über die medizinische Betreuung hinaus, sie begleiteten die Angehörigen durch Krisensituationen und übernahmen die Koordination innerhalb des Netzwerks. Zahlreiche Spitaleintritte konnten durch den Einsatz des MPD vermieden werden. Dadurch konnte der Wunsch der Betroffenen, in der gewohnten Umgebung zu bleiben, in den meisten Fällen erfüllt werden.

Die Effizienz und die Leistungszahlen konnten gesteigert werden. Insgesamt leistete das Team 7'216 Arbeitsstunden, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 600 Stunden entspricht. Damit ist es gelungen, die Vorgaben der GSI erfolgreich umzusetzen.

Das MPD-Team setzte auch im vergangenen Jahr auf einen aktiven Austausch und eine enge Zusammenarbeit mit den Grundversorgern. Dies führte zu einer Zusammenarbeit in Form von Schulungen und Rundtischgesprächen, die von den Grundversorgern aktiv genutzt wurden. Diese Veranstaltungen dienen auch dem Ziel, die Qualität im Versorgungsgebiet zu verbessern.

Matti Christine, Leitung MPD

Eine Geschichte aus unserem Palliativ-Pflegealltag im MPD:

Erfüllung des Wunsches von Frau R.: zu Hause zu bleiben

Frau R., 80 Jahre alt, hat eine Krebsdiagnose. Sie wohnt zu Hause und wird durch die Spitex und das familiäre Netzwerk betreut. Aufgrund der zunehmenden Schmerzen hat die zuständige Spitexorganisation den Mobilen Palliativ Dienst (MPD) beigezogen.

Nach einem Erstgespräch hinterliess der MPD bei Frau R. eine Notfallbox mit den nötigen Reservemedikamenten. Die Angehörigen wurden geschult, damit sie bei auftretenden Symptomen wie Übelkeit, Unruhe etc. rasch handeln konnten. Bei regelmässigen Hausbesuchen evaluierte der MPD gemeinsam mit der Spitex die Situation und passte bei Bedarf die Medikation an.

Den Angehörigen gab es grosse Sicherheit zu wissen, dass sie den MPD rund um die Uhr telefonisch erreichen konnten.

Im Laufe der Zeit verschlechterte sich der Zustand von Frau R., sie wurde bettlägerig und die Schmerzen nahmen zu. Durch die Installation einer Schmerzpumpe gewann Frau R. neue Lebensqualität. Sie konnte ihre letzte Lebensphase schmerzfrei erleben.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Spitex, dem MPD, der Ärzteschaft und den Angehörigen war es möglich, dass Frau R. bis zu ihrem Lebensende zu Hause bleiben konnte, wie es ihr Wunsch war.

Netzwerkarbeit

Zwei Netzwerktreffen in Zweisimmen

Im Berichtsjahr haben wir zusammen mit der Gesundheit Simme Saane AG zwei Netzwerktreffen in Zweisimmen organisiert. Bei dem Treffen im Februar hat Pascal Mösli, Beauftragter Spezialseelsorge & Palliative Care Ref. Kirche BeJuSo zum Thema Indikationenset für Spiritual Care und Seelsorge und Ursula Ming, Einsatzleiterin beocare zum Thema beocare-Entlastung Angehörige - Freiwilligenarbeit ein Referat gehalten.

Foto: Pascal Mösli, Annerös Schneider, Ursula Ming, Alexander Gäumann



Bei dem Netzwerktreffen im August informierte Katrin Lerch, Beraterin Gesundheitsförderung der Pro Senectute Kanton Bern über das Projekt: «ZiA - Zwäg ins Alter». An beiden Treffen nahmen über 20 Personen von verschiedenen Organisationen teil. Die Vernetzung und das Kennenlernen der vielseitigen Angebote wurden sehr geschätzt. Auch die Medien berichteten über die Veranstaltungen. Das Netzwerktreffen ist für das kommende Jahr wieder geplant.

Öffentlichkeitsarbeit

Filmvorführung "Blaubeerblau" im Kino Rex Thun mit Podiumsdiskussion zum Thema: Wo sterbe ich am besten



Foto: Podiumsdiskussion Kino Rex

Der diesjährige Filmabend, welchen wir gemeinsam mit der Reformierten Gesamtkirchengemeinde Thun organisierten, war erneut ausgebucht. Bei der Podiumsdiskussion haben mitgewirkt:

- Philemon Zwygart, Geschäftsführer GE-FAB/Projektleiter Hopespiz Berner Oberland
- Dr. Claudia von Felten, Spitalfachärztin Palliative Care Spital STS AG Thun
- Elisabeth Trachsel, Betriebsleitung WiA-Wohnen im Alter, Sonnmatt Thun
- Christine Matti, Leiterin Mobiler Palliativ Dienst (MPD) Thun

Neue Veranstaltungsreihe: Über die Endlichkeit sprechen

Gemeinsam mit der Stadt Thun und der Reformierten Gesamtkirchgemeinde Thun haben wir in Thun zwei Anlässe zum Thema «Über die Endlichkeit sprechen» durchgeführt. Im Frühling begannen wir mit einer Buchlesung «Das Lebensende und ich» mit den beiden Autoren Steffen Eychmüller, Professor in Palliativmedizin und Sibylle Felber, Kommunikationswissenschaftlerin. An der Veranstaltung nahmen 100 Personen teil.



Foto: Steffen Eychmüller und Sibylle Felber

Im Herbst hielt Anita Finger, Trauerbegleiterin Hilterfingen einen Vortrag zum Thema: «Was wünsche ich mir für mein Lebensende?». Anschliessend mit den 40 Teilnehmenden Gruppen-Diskussionen wurde zum Thema Lebensende geführt.

Generationenfestival Thun

Bei idealem Festivalwetter erlebten etwa 6'000 Besucherinnen und Besucher einen belebten Generationenmarkt mit vielfältigen Angeboten und einem interessanten Rahmenprogramm. Wir haben diese Gelegenheit genutzt, um vor Ort interessante Gespräche zu führen, unser Netzwerk zu erweitern und unsere Angebote bekannt zu machen.

Weiterbildungen

Weiterbildungen mit der Fachhochschule für Gesundheit Hes-so Wallis

Es wurden verschiedene Weiterbildungen im Bereich der Palliativversorgung für Fachkräfte durchgeführt. Diese Weiterbildungen boten eine breite Palette an Themen und deckten verschiedene Aspekte der Palliative Care ab.

Durch diese Schulungen wurden die Teilnehmenden befähigt, eine bestmögliche

Unterstützung und Pflege für Patientinnen und Patienten in ihrer letzten Lebensphase anzubieten.

Kurse "letzte Hilfe"

In Kooperation mit der Stadt Thun und der Reformierten Gesamtkirchgemeinde Thun haben wir erneut drei Kurse zum Thema "Letzte Hilfe" organisiert, welche schnell ausgebucht waren.

Die Kurse ermöglichten den Teilnehmenden, sich mit verschiedenen Aspekten des Lebensendes auseinanderzusetzen sowie praktische Fähigkeiten zu erlernen, um Menschen in dieser sensiblen Phase besser unterstützen zu können."

Qualitätszirkel Palliative Care

An den drei Qualitätszirkeln nahmen insgesamt 54 Fachkräfte teil. Durch die Auseinandersetzung und die Diskussion verschiedener Themen konnten Impulse gesetzt und die Qualität der Versorgung verbessert werden.

Fallbesprechungen

Ethische Entscheidungsfindung

Bei den zwei Veranstaltungen haben 27 Fachpersonen teilgenommen. Diese Treffen boten eine Plattform für eine Diskussion und Reflexion über ethische Fragestellungen im Pflege- und Gesundheitswesen, was dazu beitrug, ein tieferes Verständnis für komplexe Situationen zu entwickeln und die Sensibilität für ethische Entscheidungsprozesse zu stärken.

Fachtagung " Multiprofessionelle und Interdisziplinäre Zusammenarbeit – Schnittstellenmanagement»

An der Tagung nahmen 54 Fachpersonen teil, und sieben Referentinnen und Referenten gestalteten ein abwechslungsreiches Tagungsprogramm.



Foto: Tagung im Ref. Kirchgemeindehaus Thun

Das Jahr 2023 in Zahlen

Bilanz per 31.12. in CHF

	2022	2023
Umlaufvermögen	371'318.28	465'048.68
Anlagevermögen	0.00	0.00
Total Aktiven	371'318.28	465'048.68
Fremdkapital	14'388.15	18'304.75
Fondskapital	72'950.00	72'950.00
Eigenkapital	283'980.13	373'793.93
Total Passiven	371'318.28	465'048.68

Betriebsrechnung in CHF

	2022	2023
Dienstleistungsertrag	22'905.35	29'780.45
Ertrag aus Spenden und Mitgliederbeiträgen	56'246.45	56'307.50
Beiträge der öffentlichen Hand	713'730.70	789'739.00
Total Ertrag	792'882.50	875'826.95
Total Aufwand für die Leistungserbringung	648'465.71	681'286.85
Betriebsergebnis	144'416.79	194'791.00
Finanzergebnis, Fonds und Übriges	10'440.40	0.00
Jahreserfolg	154'857.19	194'791.00

Rechnungsrevisoren

Thomas Peter, Leiter Finanzen, Stiftung WiA – Wohnen im Alter Thun
 Jürg Thöni, Leiter Betriebswirtschaft, CFO, Spital STS AG Thun

Weiterbildungen und Veranstaltungen 2024

23.02.2024 16.8.2024	Netzwerktreffen , Zweisimmen
8.3.2024 21.6.2024 8.11.2024	Qualitätszirkel Palliative Care , Thun
14.3.2024	Filmabend: Das Leben vor dem Tod mit Podiumsdiskussion zum Thema «Selbstbestimmt sterben?» , Kino Rex Thun
26.3.2024 29.10.2024	Fallbesprechungen ethische Entscheidungsfindung , Thun
16.11.2024 30.11.2024 18.01.2025	Kurse "Letzte Hilfe"
28.11.2024	Netzwerktagung Thun: Kardio Palliative Care (terminale Herzinsuffizienz)
	Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gesundheit Hes-so Wallis unter www.palliativecare-thun.ch

Sämtliche Veranstaltungen sind auf unserer Website www.palliativecare-thun.ch zu finden.

palliative bern – Jahresbericht 2023

Im Berichtsjahr konnten wir vieles bewegen und auch politisch Zeichen setzen. Durch gute Vernetzung und gemeinsamem Abstimmen gelang es, gelang es, dass folgende Motionen angenommen und abgeschrieben wurden:

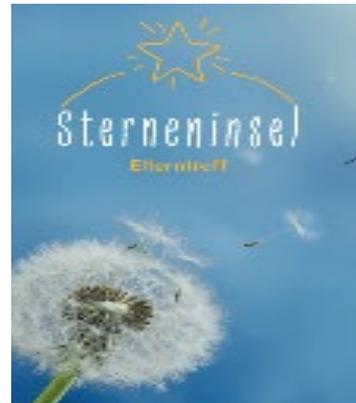
- Palliative Care als interdisziplinäres und interinstitutionelles Versorgungsmodell für Schwerkranke zu fördern und Massnahmen zur besseren Bekanntmachung in Fachkreisen und bei der Bevölkerung zu ergreifen.
- Die in der Versorgungsplanung vorgesehenen Massnahmen zur Förderung der ambulanten spezialisierten Palliativversorgung (mobile Palliativdienste, MPD) umzusetzen. Dieser Vorstoss wurde als Motion angenommen.
- Massnahmen zur Förderung der spezialisierten Palliative Care im Langzeitbereich zu ergreifen.
- Im Rahmen der nächsten Versorgungsplanung Bericht zu erstatten, inwieweit mit den umgesetzten Massnahmen eine integrierte Versorgung in der Palliative Care verbessert und die Kosten reduziert werden konnten.

Als Postulat wurde angenommen:

- Vorstoss Angebote zur stationären Palliativversorgung von Kindern zu ermöglichen.
- Sicherzustellen oder sich beim Bund dafür einzusetzen, dass eine kostendeckende Finanzierung für alle Bereiche (inkl. stationär) ermöglicht wird.

Im Oktober führten wir in Biel und Bern einen erfolgreichen Aktionstag zum Welt Hospiz und Palliative Care Tag durch. In Bern, und erstmals auch Langnau, Burgdorf, Biel und Meiringen, fand eine Filmreihe mit Podiumsgesprächen zum Thema Lebensende statt.

Am Tag der Angehörigen informierten sich betreuende Angehörige und Interessierte bei Fachpersonen und verschiedenen Organisationen. Auch an unserem Stand konnten wir wertvolle Gespräche führen. Das bewährte Format des Leporellos, das der Bevölkerung, Fachwelt und Politik die vielfältigen Angebote der Palliativversorgung im Kanton Bern aufzeigt, konnte erfolgreich ausgebaut werden.



Wir freuen uns über das neue Angebot «Sterneninsel». Mit monatlichen Treffen haben wir auf unserer Geschäftsstelle einen Ort der Begegnung für trauernde Eltern geschaffen.

Claudia Zürcher, Geschäftsleiterin

Herzlichen Dank!

Unser grosser Dank gilt allen, die den Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun unterstützen. Die grosszügige Unterstützung unserer Mitglieder, Spenderinnen und Spender sowie der Sponsoren ermöglicht, die Förderung der Vernetzung unter den Organisationen, die Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Bereitstellung von Weiterbildungen. Mit ihren finanziellen Beiträgen tragen sie massgeblich zum weiteren Aufbau und zur Entwicklung unseres spezialisierten Mobilen Palliativ Dienstes (MPD) bei. Wir danken auch den Behörden und Organisationen für die konstruktive Zusammenarbeit sowie unseren engagierten Mitarbeitenden, die sich täglich mit Hingabe für die Aufgaben des Vereins einsetzen.

Gründungsmitglieder

SRK Kanton Bern, Region Oberland, Thun	SPITEX Region Thun AG, Thun
Spital STS AG, Thun	WiA – Wohnen im Alter AG, Thun

Unsere Mitglieder

Altersheim Turmhuus, Uetendorf	Pension Adelmatt, Aeschi
Alters- und Pflegeheim, Wattenwil	Pflegeheim Berntor, Thun
Alters- und Pflegeheim Rägeboge, Sigriswil AG	Pflegeheim des Alpes, Merligen
Alters- und Pflegeheim Schärmehof, Thun	Pflegeheim Riedacker, Heimberg
Alters- und Pflegeheim Seegarten, Hünibach	Provivatis AG Wohnen im Seewinkel, Gwatt
Alterswohnen Bergsonne, Zweisimmen	Provivatis AG Wohnen im Sonnenhof
Alterswohnen Glockenthal, Steffisburg	Psychologische Praxis, G. Schaack, Steffisburg
Alterswohnen Maison C. Pereira, Saanen	Reformierte Gesamtkirchgemeinde, Thun
Alterszentrum Bachteler, Wimmis	RS Hilfsmittel, Heimberg
Aurora Bestattungen, Thun/Steffisburg	Schlossgut Schadau, Thun
Bergquelle – wohnen u. werken, Zweisimmen	Senevita Halten, Lenk
Betagtenheim Schöneegg, Hünibach	Seniorama, Oberhofen
Bürgerheim Burgergut Thun, Steffisburg	Shiatsu Isabelle Eicher, Thun
Central Apotheke, Thun	Solina, Spiez und Steffisburg
Chalet Bärgrueth AG, Tschingel	Solviva Berntor, Seftigen
Domicil Selvepark, Thun	Spitex-Dienste RUTU, Oberhofen
Generationenhaus Papillon, Linden	Spitex Gantrisch, Riggisberg
Gesundheit Simme Saane AG, Zweisimmen	Spitex oberes Gürbetal, Wattenwil
Gutknecht-Stiftung, Thun	Spitex Region Stockhorn, Uetendorf
Hes-so Wallis	Spitex Saane-Simme, St. Stephan
Home Instead – Seniorenbetreuung Oberland	Spitex Simme, Erlenbach
IGOMED Ärztenetz, Region Thun	Spitex Zug, Steffisburg
IPB Spitex AG, Gwatt	Stiftung Alpenruhe, Saanen
Kastanienpark, Oberdiessbach	Stiftung Höchmatt, Schwarzenegg
Kirchlicher Bezirk Thun	Stiftung SILEA
Krebsliga Bern	ThunerSee Spitex, Oberhofen
Onko-Netz KLG, Thun	Verein Schwerkranken begleiten, Thun

Vorstand

- Dr. med. Daniel Rauch, Onko-Netz KLG Thun, Onkologe und Palliativmediziner (Präsident)
- Ursula Imboden, SRK Kanton Bern Region Oberland, Leiterin beocare (Vizepräsidentin)
- Thomas Räder, Alterswohnen STS AG Bergsonne Zweisimmen, Betriebsleiter
- Kimet Rashiti, Spitex Region Thun AG, Geschäftsführerin
- Franziska Rentsch, Spital STS AG Thun, Fachbereichsleitung Abteilung Palliativ Station
- Brigitte Riesen, Spitex Simme Erlenbach, Betriebsleiterin
- Elisabeth Trachsel, WiA-Wohnen im Alter Sonnmatt Thun, Leiterin Betreuung/Pflege

Geschäftsstelle

Palliative Care-Netzwerk Region Thun

Militärstrasse 6

3600 Thun

Tel. 079 617 97 29

info@palliativecare-thun.ch

www.palliativecare-thun.ch

Wir danken für Ihre Unterstützung:

Spendenkonto

Palliative Care-Netzwerk Region Thun

IBAN: CH65 0870 4044 9017 7714 5